

Erste Sofortmaßnahmen

Wenn der Hund aus dem überhitzten Auto befreit ist, benötigt er sofort medizinische Versorgung. So können Sie ihm helfen:

- ✓ Bringen Sie den Hund in den Schatten und übergießen Sie ihn mit möglichst kaltem Wasser. Dabei darf er ruhig bis auf die Haut durchnässt werden.
- ✓ Ist der Hund bei Bewusstsein, können Sie ihm schluckweise Wasser anbieten. Bei Bewusstlosigkeit müssen Sie den Hund in die stabile Seitenlage bringen. Überprüfen Sie, ob die Maulhöhle frei ist und beachten Sie, dass die Zunge heraushängen muss.
- ✓ Fächeln Sie dem Hund aktiv Luft zu, um ihn weiter zu kühlen. Geben Sie ihm einen Moment Zeit, damit er sich etwas erholt und seine Atmung sich etwas beruhigen kann.



- ✓ Anschließend muss der Hund tierärztlich untersucht werden. Melden Sie sich in der Tierarztpraxis telefonisch an, damit das Personal vor Ort notfallmedizinisch einsatzbereit ist.
- ✓ Geöffnete Autofenster während der Fahrt bringen zusätzliche Ventilation und Kühlung. Eine erneute Hitzebelastung muss vermieden werden.

Über TASSO

Jedem Tier ein sicheres und liebevolles Zuhause – das ist die Vision der Tierschutzorganisation TASSO e.V., die Europas größtes kostenloses Heimtierregister betreibt. Rund 11,5 Millionen Tiere sind aktuell bei TASSO registriert und mehr als 7,5 Millionen Menschen vertrauen dem Verein und seiner Tierschutzarbeit.

Alle 5 Minuten eine Wiedervereinigung

Im Netzwerk mit etwa 13.000 Tierärztinnen und Tierärzten, rund 4.400 Tierheimen und Tierschutzvereinen, zahlreichen Polizeistationen und Straßenmeistereien und 43.000 ehrenamtlich Helfenden sorgt TASSO mit seinen Services dafür, dass jährlich rund 95.000 vermisste Tiere wieder nach Hause kommen.

Neben der Rückvermittlung von entlaufenen Heimtieren ist TASSO im Tierschutz im In- und Ausland aktiv und setzt einen Schwerpunkt auf Aufklärung und politische Arbeit innerhalb des Tierschutzes.

Alle Leistungen von TASSO sind kostenlos und werden durch Spenden tierliebender Menschen ermöglicht.

TASSO

TASSO e.V.
Ludwig-Erhard-Str. 30-34
65760 Eschborn
Deutschland
Tel.: +49 6190 937300
Fax: +49 6190 937400
E-Mail: info@tasso.net
www.tasso.net
www.facebook.com/TASSOev
www.instagram.com/tassoev



©Fotos: TASSO e.V./ Angelina Brückner Fotografie
HIB_Flyer_05_2025

„Hund im Backofen“

Keine Hunde in heißen Autos

TASSO

Das Auto wird zum Backofen

Jedes Jahr sterben Hunde qualvoll, weil sie bei heißen Temperaturen im Auto zurückgelassen werden. Leider ist noch immer vielen Menschen nicht bewusst, dass bereits ab 20°C Außentemperatur wenige Minuten ausreichen: Das Autoinnere kann sich schnell auf mehr als 50°C aufheizen – dabei muss nicht einmal die Sonne scheinen. Eine kurze Zeit im heißen Auto reicht schon aus, um Hunde in eine lebensbedrohliche Situation zu bringen. Hunde können kaum schwitzen. Sie regulieren ihre Körpertemperatur vor allem über das Hecheln. So kühlen sie ihren Körper ab, verlieren aber auch Flüssigkeit. Wenn der Körper nicht mehr in der Lage ist, die überschüssige Wärme abzugeben, steigt die Körpertemperatur. Es kann zu einem Hitzschlag kommen.

Wenn Erledigungen oder Aktivitäten anstehen, bei denen Hunde nicht dabei sein können, sind sie daher zu Hause am besten aufgehoben.

Anzeichen für einen Hitzschlag



Beides kann auch zum Tod führen!

Tipps für den Ernstfall

- ✓ Versuchen Sie, den Halter oder die Halterin ausfindig zu machen (im Geschäft ausrufen lassen o. ä.).
- ✓ Rufen Sie die örtliche Polizei oder die Feuerwehr.
- ✓ Notieren Sie alle wichtigen Daten: Datum, Ort, Uhrzeit, Automarke, Farbe und Kennzeichen
- ✓ Suchen Sie Zeugen und notieren Sie deren Kontaktdaten. Machen Sie Fotos oder Videos.
- ✓ Erstellen Sie zur Sicherheit Strafanzeige wegen Tierquälerei gegen die Tierhalterin oder den Tierhalter.

Ihre richtige Reaktion kann im Akutfall Hundeleben retten. Ein im Auto zurückgelassener Hund darf jedoch nicht einfach befreit werden. Nur wenn die Situation akut lebensbedrohlich ist (z. B. deutliche Atemnot, Taumeln, Besinnungslosigkeit) und Sie zu dem Schluss kommen, dass Sie nicht länger auf die Polizei oder Feuerwehr warten können, dürfen Sie den Hund selbst befreien.

Prüfen Sie zunächst, ob ein Fenster oder eine Tür offen ist. Wenn es unumgänglich ist, fremdes Eigentum zu beschädigen, sollte der Schaden so gering wie möglich sein. Schlagen Sie besser ein Seitenfenster ein, statt Front- oder Heckscheibe.

Sie müssen jedoch damit rechnen, dass gegen Sie Strafanzeige wegen Sachbeschädigung erstattet wird. War Ihr Eingreifen aber objektiv das letzte Mittel zur Rettung des Hundelebens, können Sie sich auf den rechtfertigenden Notstand nach §34 StGB und §228 BGB berufen. Daher ist es wichtig, Zeugen mit Kontaktdaten für den Vorfall zu haben und die Polizei zu verständigen.

Der Halter oder die Halterin hat die Kosten für einen notwendigen Einsatz von Polizei und Feuerwehr selbst zu tragen (OVG RLP; AZ 12A 10619/05).

Weit verbreitete Irrtümer

Schatten – Die Sonne wandert und so steht auch ein im Schatten geparktes Auto schnell wieder im Sonnenschein. Außerdem heizt sich ein Auto sogar bei bewölktem Himmel stark auf.

Geöffnetes Fenster – Einen Spalt breit geöffnete Fenster reichen nicht aus, um dem Hund die nötige Abkühlung zu verschaffen.

Schwitzen – Hunde schwitzen nicht so wie wir Menschen. Sie regulieren ihren Wärmehaushalt durch starkes Hecheln. Dabei verlieren sie sehr viel Wasser.

Wasser verfügbar – Ein Wassernapf im Auto kann umkippen, wenn der Hund sich im Auto bewegt oder gar in Panik gerät.

Mit unserer Kampagne „Hund im Backofen“ (HiB) tragen wir zur Aufklärung bei. Schauen Sie rein und helfen auch Sie mit, damit nicht noch mehr Hunde leiden müssen.
> www.tasso.net/hib

